

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ältestenrat, SZ-03CJZZB</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 29.03.2000</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Besprechungsraum Nr. 307</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 20:25</b>

### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ältestenrat
Sitzungsdatum	: 29.03.2000

### Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

**Seeger, Herbert**  
**Grote, Hans-Joachim**  
**Becker, Siegfried**

**18:30 bis 20:25 Protokoll**  
**18:30 bis 20:25 Bürgermeister**  
**18:30 bis 20:25 Amt 10**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ältestenrat
Sitzungsdatum	: 29.03.2000

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Haushaltsmittel Schulung Stadtvertreter/bürgerliche Mitglieder**

**TOP 4 :  
Einberufung von Ausschusssitzungen (Tagesordnungen)**

**TOP 5 :  
Arbeitszeiten Fraktionsgeschäftsstellen**

**TOP 6 :  
Zuwendungen Fraktionen (Präsente an städtische Einrichtungen)**

**TOP 7 :  
Pressespiegel Stadt Norderstedt**

**TOP 8 :  
Repräsentationstermine für die Stadt Norderstedt**

**TOP 9 :  
Verschiedenes**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ältestenrat
Sitzungsdatum	: 29.03.2000

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Bürgervorsteherin Kühl begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.  
Einige zusätzliche Themen sollen unter TOP 9 "Verschiedenes" behandelt werden.

### **TOP 3: Haushaltsmittel Schulung Stadtvertreter/bürgerliche Mitglieder**

Da in den vergangenen Jahren die bereitgestellten Mittel nicht im vollem Umfang ausgeschöpft wurden, reduzierte sich der Haushaltsansatz auf 5.000,00 DM. Für das Haushaltsjahr 2000 zeigt sich, daß Schulungen vermehrt in Anspruch genommen werden. Um eine möglichst gerechte Verteilung der Mittel zu erreichen, wird die Verwaltung (Hauptamt) zur nächsten Sitzung des Ältestenrates einen Vorschlag erarbeiten.

Seitens der Verwaltung wird festgestellt, daß unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen auch Haushaltsmittel aus den Fraktionszuwendungen für Schulungen verwendet werden dürfen.

Herr Schlichtkrull kritisiert in diesem Zusammenhang, daß Referentenkosten für eine Schulung der CDU-Fraktion nicht anerkannt wurden. Die Zahlung erfolgte aus den Fraktionszuwendungen. Das Hauptamt verweist hierzu auf einen Vermerk zur Besprechung der Fraktionen und der Verwaltung vom 24.08.1998 (**Anlage 1**) und eine Stellungnahme des Rechtsamtes vom 30.01.1998 (**Anlage 2**).

**Protokollauszug: Abt. 102****TOP 4:****Einberufung von Ausschusssitzungen (Tagesordnungen)**

Der Ältestenrat stellt einvernehmlich fest, daß einige Ausschüsse zu Sitzungen ohne ausreichende Tagesordnung einberufen werden. Die Bürgervorsteherin wird gebeten, alle Ausschussvorsitzenden anzuschreiben. Die Einladungen sollten Beratungspunkte mit Beschlussvorlagen enthalten.

**TOP 5:****Arbeitszeiten Fraktionsgeschäftsstellen**

Die Fraktionen F.D.P, Bürgerpartei und Bündnis 90/Die Grünen beantragen eine Aufstockung der Arbeitszeit für ihre Mitarbeiterinnen in den Fraktionsgeschäftsstellen. Nach eingehender Beratung werden die genannten Fraktionen hierzu einen entsprechenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Grundhaushalt 2001 einbringen.

**TOP 6:****Zuwendungen Fraktionen (Präsente an städtische Einrichtungen)**

Seitens der Verwaltung wird nochmals deutlich gemacht, daß derartige Ausgaben nicht über die Haushaltsstelle 0000.70000.3 – Zuwendungen an Fraktionen – abgerechnet werden dürfen (**Vermerk Anlage 1**).

**Protokollauszug: Abt. 102****TOP 7:****Pressespiegel Stadt Norderstedt**

Frau Becker erläutert, warum der Pressespiegel eingestellt wurde. Der Ältestenrat würde es begrüßen, wenn von der Verwaltung wieder ein Pressespiegel zusammengestellt und verteilt werden würde. Frau Becker erklärt, das Thema nach der Besetzung der Stelle Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing erneut aufzugreifen.

**Protokollauszug: Amt 10**

**TOP 8:  
Repräsentationstermine für die Stadt Norderstedt**

Frau Kühl und Herr Wochnowski sprechen diesbezüglich einige Abstimmungsprobleme zwischen Hauptamt und Ehrenamt an.

Frau Becker verweist in diesem Zusammenhang auf die künftigen Aufgaben im Service-Büro Bürgervorsteherin/Bürgermeister. In diesem Servicebereich werden die Repräsentationstermine für Haupt- und Ehrenamt gemeinsam abgestimmt.

**Protokollauszug: Amt 10**

**TOP 9:  
Verschiedenes**

- 9.1 Anfragen von bürgerlichen Ausschussmitgliedern in Einwohnerfragestunden. Frau Kühl und Herr Wochnowski werden sich in dieser Angelegenheit mit den betreffenden Fraktionen in Verbindung setzen.
- 9.2 Die Bürgervorsteherin schlägt eine Folgeveranstaltung mit Herrn Prof. Nick vor und fragt an, ob von den Fraktionen eine Wiederbelebung des Arbeitskreises "Politikreform" gewünscht wird. Die Fraktionen werden beide Punkte intern beraten.
- 9.3 Mikrofon-Anlage Plenarsaal  
Frau Kühl bittet die Verwaltung um Auskunft, wann die Mikrofon-Anlage im Plenarsaal erneuert wird. Herr Bürgermeister Grote hält auch hinsichtlich der externen Vermietung eine Erneuerung für erforderlich und sagt eine Aufnahme der Kosten in den Grundhaushalt 2001 zu.
- 9.4 Präsente bei Alters- und Ehejubiläen  
Nachdem von verschiedenen Jubilaren der Wunsch geäußert wurde, die Stadt Norderstedt möge anstelle eines Präsentkorbes und Blumen den entsprechenden Geldbetrag einer gemeinnützigen Einrichtung zur Verfügung stellen, spricht sich der Ältestenrat für eine solche Möglichkeit aus. Eine direkte Barauszahlung an Jubilare erfolgt jedoch nicht. Frau Becker wird hinsichtlich des Geldbetrages der vom bereitgestellt wird Landes eine Klärung herbeiführen.
- 9.5 Protokollführung  
Herr Kelm bemängelt, daß in einigen Ausschüssen nach Anfragen lediglich die Protokollierung "Antwort erfolgt direkt" vorgenommen wird. Der Ältestenrat empfiehlt wenigstens eine Zusammenfassung der Beantwortung in das Protokoll aufzunehmen.
- 9.6 Der Ältestenrat diskutiert nochmals, ob ein Tagesordnungspunkt, der in die Stadtvertretung gezogen wurde, dennoch im Fachausschuss behandelt werden darf.

Rechtsamt und Kommunalaufsicht haben hierzu klare Stellungnahmen abgegeben. Eine weitere Behandlung im Ausschuss ist nicht zulässig.

- 9.7 Einladungen Ältestenrat  
Alle Einladungen werden den Mitgliedern direkt zugestellt.
- 9.8 Herr Bassler spricht nochmals Raumprobleme bei Veranstaltungen der FDP Fraktion an. Die Verwaltung stellt für derartige Zwecke auf Antrag Räume im Rathaus zur Verfügung. Anträge sollten rechtzeitig bei "Räume & Organisation" gestellt werden. Auch die Besprechungsräume stehen für Abendveranstaltungen auf Antrag zur Verfügung. Anträge hierfür an das Dezernat II oder an das Hauptamt.
- 9.9 Von den Fraktionen wird eine Schulung für das Ratsinformationssystem "Elvira" gewünscht. Eine weitere Internet-Schulung sollte durch die VHS erfolgen.
- 9.10 Herr Bürgermeister Grote berichtet vom Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Kommunen (**Anlagen 3 + 4**).